


Grammatikvokabel

Die Wortarten:

 Substantiv (im Dt. Nomen) oder Hauptwort:


Tisch - mensa, dominus - Herr, Stadt - oppidum, König - rex, Fisch - piscis

 Verb oder Zeitwort:


schützen - servare, lesen - legere, loben - laudare, fangen - capere

 Adjektiv oder Eigenschaftswort:

schön - pulcher / pulchra / pulchrum, vornehm - nobilis / nobile

 Pronomen oder Fürwort:


du - tu, sich - se, ich - ego, mein - meus, dieser / diese / dieses - hic / haec / hoc

 Numerale oder Zahlwort:


ein(e) - unus / una / unum, einmal - semel, der Erste - primus, hundert - centum

 Adverb oder Umstandswort:


oft - saepe, oben - supra, gern - libenter, nie - numquam, manchmal - nonnumquam

 Präposition oder Vorwort:


mit - cum, durch - per, von ... herab - de, aus - ex, durch - ab, zu - ad, in (nach) - in

 Konjunktion oder Bindewort:

und - et, nachdem - postquam, aber - at (sed, autem, vero), weil - quod

 Interjektion oder Ausrufwort:

schau - ecce, wehe - vae, pfui - phy

 Artikel gibt es nicht im Lateinischen.


=> Ergänze bei jedem Elefanten drei weitere deutsche Beispiele!

Die 4 Fälle des Deutschen:

 Nominativ 1. Fall Frage: WER oder WAS?

Z. B. der starke Elefant, die starken Elefanten


 Genetiv 2. Fall Frage: WESSEN?

 Dativ 3. Fall Frage: WEM? (mir, dir)

 Akkusativ 4. Fall Frage: WEN oder WAS? (mich, dich)

=> Ergänze das Beispiel in den fehlenden Fällen (Ein- und Mehrzahl)!

Im Lateinischen treten hinzu:

 Vokativ 5. Fall Bei Anreden (Erkennbar am Beistrich danach!)

Z. B. "O Tullia, ... / O Marce, ... / O Iuli, ...!"

 Ablativ 6. Fall Viele Möglichkeiten.

Z. B. die Frage beim Mittelsablativ (Ablativus instrumenti): WOMIT? WODURCH?

Merkmale eines Nomen:



Bei jedem Nomen (Substantiv) können wir

GESCHLECHT,

ZAHL

FALL

bestimmen.

Attribute (Adjektive, Fürwörter) übernehmen diese Eigenschaften, auch Mittelwörter, Artikel und manche Zahlwörter.

Beispiel:

"Der starke Elefant": Männlich, Einzahl, 1. Fall

Die Steigerung des Adjektivs:

groß - größer - am größten
magnus 3 - maior, maius - maximus 3

Grundstufe: Positiv

1. Steigerungsstufe (Mehrstufe): Komparativ

2. Steigerungsstufe (Meiststufe): Superlativ

Grammatikvokabel

Bestimmungstücke bei Zeitwörtern:

1. KONJUGATION (zeigt, welchen Stamm das Verb hat), z.B.:

lauda-... ⇒ a-Konjugation

mone-... ⇒ e-Konjugation


audi-... ⇒ i-Konjugation


leg-... ⇒ konsonantische Konj.;

cap(i)-... ⇒ gemischte Konj.


⇒ Füge weitere Beispiele hinzu!


2. ZEIT:

 Präsens (dt. Gegenwart),

 Imperfekt (dt. Präteritum),

 Perfekt (Vght.),

 Plusquamperfekt (Vorvght.),

 Futur (dt. Futur I),

 Futur exakt (dt. Futur II).

3. PERSON: 1., 2. oder 3. Person

Ich / Du / Er / Sie / Es / Wir / Ihr / Sie ...

4. ZAHL:

Singular (Einzahl) oder Plural (Mehrzahl).

5. ZUSTANDSFORM: aktiv oder passiv.

6. MODUS (Aussageweise):


 Indikativ (Wirklichkeitsform): *Ich gehe.*

 Konjunktiv (Möglichkeitsform): *Ich gin-ge.*


 Imperativ (Befehlsform): *Geh!*

ACHTUNG: Infinitiv ist die Nennform!

Bestimmte und unbestimmte Verbformen

 Bestimmte Verbformen (Personalformen) geben immer Person und Zahl an (siehe oben):

(ich) gebe, (du) gibst, (er, sie, es) gibt, (wir) geben, (ihr) gebt, (sie) geben.

 Unbestimmte Formen des Zeitworts sind Infinitiv (Nennform) und Partizip (Mittelwort). Es gibt folgende Arten:

a) Infinitive:

Infinitiv Präsens:

laufen - currere, singen - cantare, ermahnen - monere, hören - audire, fangen - capere

Infinitiv Perfekt:


gelaufen sein, gesungen haben

Infinitiv Futur:

laufen werden, singen werden.

b) Mittelwörter:

Mittelwörter (Partizipien) sind ebenfalls Zeitwortformen. Sie werden aber wie Eigenschaftswörter behandelt, haben also Zahl, Fall, Geschlecht. Sie sind also ein Mittelding, daher der Name.

 Partizip Präsens (dt. 1. Partizip):
laufend, singend.


 Partizip Perfekt (dt. 2. Partizip):
gelaufen, gestrichen.

Das Partizip Perfekt ist im Dt. entweder aktiv oder passiv:

Ich habe den Zaun gestrichen.

Der Zaun wurde gestrichen.

In Latein ist es immer nur PASSIV.

 Partizip Futur. Nur im Lateinischen (drückt ein Werden oder Wollen aus).

⇒ Bilde weitere Beispiele bei allen Punkten!

Grammatikvokabel

Die SATZLEHRE (Syntax)

Die Bauweise eines Textes lässt sich mit der menschlichen Gesellschaft vergleichen.



Jedes Wort ist wie eine bestimmte Person:
"Name Hanna, Älteste von 3 Schwestern, Geschlecht weiblich, Alter 12, Haarfarbe brünett usw."

Auch jedes Wort hat für sich allein ein bestimmtes Aussehen, eine bestimmte Bedeutung. Nennen wir es 'Vokabel': "*asinus, 1. Fall, Einzahl, Geschlecht männlich, Bedeutung Esel*".



Hanna hat auch eine Familie:
„*Mutter Johanna, Vater Josef, Schwester Anni, Schwester Nina, Esel Pepi*".
Das Wort hat eine Wortfamilie, Wörter also, mit denen es verwandt ist:
lachen => lächelnd, Gelächter, lächerlich



Trifft Hanna andere Menschen, verändert sie ihre Umgangsformen; auf dem Spielplatz (*Griß eich!*) verhält sie sich anders als beim Arzt (*Griß Gott!*), in der Kirche (*Amen!*) oder im Gespräch mit Freund oder Freundin (*Hallo!*).

In ähnlicher Weise wechseln lateinische Wörter je nach Situation ihre Endungen, z. B. für die Fälle, Zahlenangaben, Geschlechter:

*asinus - der Esel, asini - des Esels,
asina - die Eselin, asinae - der Eselin*



Wir Menschen halten uns gern in Gruppen auf:

Schulklasse, Handballmannschaft, Busbenützer, Tanzpartner, ...

Wörter bilden Satzglieder, nämlich:

1. SUBJEKT (Satzgegenstand):

WER oder WAS?

2. PRÄDIKAT (Satzaussage):

WAS WIRD AUSGESAGT?

3. OBJEKTE (Ergänzungen):

a) Fallergänzung (Objekt im 2., 3., 4. Fall): Frage mit: *Wessen, wem, wen oder was?*

b) Vorwortergänzung (Präpositionalobjekt): Der Fall hängt vom verwendeten Vorwort ab.

c) Umstandsergänzung (adverbiale Bestimmung).
Es gibt mehrere Arten:

1. Zeitergänzung (temporale Bestimmung): wann, seit wann, wie lange?
2. Ortsergänzung (lokale Bestimmung): wo, woher, wohin?
3. Artergänzung (modale Bestimmung): wie?
4. Begründungsergänzung (kausale Bestimmung): warum?

d) Gleichsetzungsglied

im 1. Fall: *Du bist ein Esel.*

oder im 4. Fall: *Franz nennt mich einen Esel.*

Die Beifügung (das Attribut) ist kein selbständiges Satzglied, sondern ein Satzgliedteil.



Steht Hanna auf einem hohen Turm und überschaut all die vielen Einzelmenschen, Gruppen, Gemeinden unter ihr, kann sie diese als die Bevölkerung Österreichs bezeichnen. Unter deren Mitgliedern gibt es vielerlei Beziehungen, alle haben unterschiedliche Eigenschaften, Vorlieben, Fähigkeiten.

Alle zusammen sind sie die österreichische Gesellschaft.

In der Sprache könnte man damit einen zusammenhängenden Text vergleichen.

=> Bilde einige Sätze mit Hanna als Subjekt oder Objekt! Vielleicht wird eine ganze zusammenhängende Wortgesellschaft daraus.



Grammatikvokabel

Die Datei ist gesperrt